

Back to Dipl.-Ing. - Stellungnahme des Bildungstreiksbündnisses Aachen zu den Plänen der TU9

Jüngst lies der Präsident des Verbandes der neun größten technischen Universitäten in Deutschland (TU9) und Rektor der RWTH Aachen Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg verlauten, dass er das Diplom zurückhaben wolle. Nach den zahlreichen studentischen Protestaktionen der letzten Monate, die sich unter anderem vehement gegen den Bolognaprozess richteten, schien es nun als wäre der Hilferuf der StudentInnen in den Führungsetagen der Super Unis angekommen.

Nach den Versprechungen Bildungsministerin Schavans, der Kultusministerkonferenz und anderen, reiht sich nun auch Herr Schmachtenberg in die Kette von wohlgemeinten Reformen ein:

"Der Abschluss des Diplom-Ingenieurs ist ein deutsches Qualitätsprodukt. Es ist nicht einzusehen, warum wir die Symbolik und Strahlkraft dieser Marke verschenken sollten."

Was dahinter steckt, ist lediglich die Forderung nach der Umbenennung des Master of Science als durch die Bolognaform geregelter Abschluss für Ingenieursstudiengänge. Das von den Bündnissen des Bildungstreiks kritisierte Bachelor-Master-System soll dabei nicht angetastet werden.

„Uns geht es nicht darum, die Bologna-Reform infrage zu stellen. Wir haben die Umstellung auf die neuen Studiengänge an unseren Hochschulen engagiert vollzogen.“

Von wegen! Eine Veränderung der leistungsdruck- und konkurrenzfördernden Strukturen steht für den Präsidenten der TU9 nicht zur Debatte. Durch die Umbenennung des Masters of Science in Diplom wird keinesfalls die Last der überladenen Studienordnungen und Verschulung der Studiengänge von den Studierenden genommen, sondern Konkurrenz und Wettbewerb verschärft. Hinter der Idee vom „deutschen Markenprodukt“ Diplomingenieur steht gerade eine Logik des Wettbewerbs und der ökonomischen Verwertbarkeit von Bildung, die dem „Standort Deutschland“ eine herausragende Position in Europa einräumen will. Deutschland, insbesondere die TU9, soll demnach weiter als Produktionsstätte von ElitestudentInnen deklariert werden. Deutsche StudentInnen als Exportschlager in aller Welt sollen das Qualitätsmerkmal Diplomingenieur aufrechterhalten, sich gegenüber StudentInnen anderer Länder hervorheben und den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken.

Wir, das Bildungstreikbündnis Aachen, setzen uns dem gegenüber für eine gleichberechtigte, freie, selbstbestimmte Bildung ein - ohne Konkurrenzdenken, Elitenbildung und von wirtschaftlichen Interessen geleitete selektive Förderung. Jetzt und überall!

Herr Schmachtenberg ignoriert einmal mehr, dass es am Bachelor-Master-System weit weit wichtigere Dinge zu kritisieren gibt als den bloßen Namen. Nebenbei gesagt, begeht er erneut seinen Lieblingsfehler, sich ausschließlich auf Ingenieurwissenschaften zu fokussieren.

Wir sind gegen Etikettenschwindel und Scheinreformen – Wir kämpfen weiter für eine bessere Bildung!

14.01.2010 AK Bildungstreik Aachen

Presse-Kontakt: Tel. 01577-9327801